

INTERVIEW

Forum: Krebsgeheilte berichten Krebsbetroffenen

Eine Veranstaltung im März 2007 in Berlin



Interview: Cornelia Regler
(www.cornelia-regler.de)

Schon seit einigen Jahren plant die Ärztin Gabriela Maria Stangenberg, Menschen, die von schweren Erkrankungen wie Krebs geheilt sind, mit akut Betroffenen zum Erfahrungsaustausch zusammenzubringen. Im kommenden Jahr ist es nun endlich so weit. Neben geladenen Gästen wie Professoren und therapeutischen Fachleuten sollen die entscheidenden Experten dieses Forums die ehemals Kranken mit ihrer Geschichte sein. Gabriela Stangenbergs Wunsch ist es, deren Gesundung in den Mittelpunkt der Forschung zu stellen.

Gabriela, wie bist du auf die Idee gekommen, ein Forum von Krebsgeheilten für Krebskranke ins Leben zu rufen?

Seit Jahren beschäftige ich mich mit Gesundheit und Selbstheilung und sogenannten Spontan- und Wunderheilungen bei Erkrankungen mit schlechter Prognose. Mich faszinieren die Möglichkeiten und die Intelligenz unseres inneren Heilungssystems, zu regulieren, zu reparieren und zu regenerieren. In meinen Selbstheilungskursen, in der Beratung und sogar auf der Straße lernte ich Menschen kennen (oder ich hörte von ihnen), die von ihren ungewöhnlichen Wegen zur Heilung berichteten. Vor fast fünf Jahren war ich selbst an einem Eierstocktumor erkrankt - mit der Verdachtsdiagnose „bösartig“. Mehrere Ärzte drängten zur Operation mit großem Bauchschnitt. Ich bezähmte meine Angst und mein Entsetzen und entschloss mich zu ungewöhnlichen Schritten. Als der Tumor sich dann tatsächlich aufgelöst hat, wäre ich am liebsten laut schreiend vor Glück und Überraschung über den Kurfürstendamm gerannt. Kommentar eines Gynäkologen: „Das ist ja magisch!“ Ich begann Vorträge zu halten: „Die Heilkraft ist in dem zu Heilenden!“ und wurde auch mit meinen drei Töchtern, die alles miterlebt hatten, zu Fliege TV eingeladen.

Meine weitergehende Vision war immer, ein lebendiges Forum für Selbstheiler zu gründen, das ich jetzt auch im Internet einrichten werde. Die Idee und den Impuls des Forums „von Krebsgeheilten für Krebskranke“ (Motto: „Der Krebs, der mich heilte“) kommt von Stefanie Ziehm, einer befreundeten jungen Frau. Sie rief mich an und fragte mich, ob ich das machen wolle, und ich sagte ihr sofort zu – darauf habe ich mich jahrelang innerlich vorbereitet.

Was möchtest du mit dem Forum erreichen?

Jedes Jahr sterben in Deutschland circa 200.000 Menschen an Krebs. Bei der Behandlung von Brust-, Dickdarm- und Lungenkrebs steht die BRD europaweit an neunter bis elfter Stelle. Auf der Forumsveranstaltung werden Menschen zu Wort kommen, die Brust-, Lungen-, Magen-, Prostata-, Lymphdrüsenkrebs und Leukämie mit zum Teil schlechten Prognosen hatten. Einige dieser Menschen sind komplett geheilt, andere haben ihren Gesundheitszustand stabilisiert und erheblich verbessert. Offensichtlich kann es auch so etwas wie eine friedliche Koexistenz mit Krebs geben. Ich möchte mutigen, aktiven Menschen die Möglichkeit geben, ihre einmalige Geschichte der Selbstheilung zu erzählen, um Vorbild sein zu können für andere Menschen, und diese zu ermutigen, Verantwortung für das eigene Leben und die eigene Gesundheit zu übernehmen. Ich möchte den Mythos der Unheilbarkeit von Krebs mit positiven Lichtblicken verändern und begrenzenden und negativen Paradigmen die Macht nehmen. Ich wünsche mir, dass mehr Menschen durch Eigeninitiative und Kenntnis von ganzheitlichen und natürlichen Heilungswegen und -methoden den Weg zu ihrer Gesundheit und zu sich selbst zurückfinden.

Jeder Krankheitsverlauf ist anders. Können Erfahrungsberichte dem Einzelnen weiterhelfen?

Auf jeden Fall. Menschen können voneinander lernen und sich Mut machen. Und sie verfügen als Experten oft über ein enormes Gesundheits- und Methodenwissen, das in herkömmlichen Therapiezentren nicht vermittelt wird. Das ist ja auch der Gedanke der Selbsthilfe. Es besteht nur die Gefahr, dass Erkrankte ohne die Gemein-

schaft mit Gesunden im Gespräch über Krankheit und Laborwerte stecken bleiben. Selbsthilfe braucht Gesunde und positive Ärzte, Heilpraktiker, Therapeuten, die alle auch Gesundheitslehrer sein sollten. Seele und Geist sind entscheidende Faktoren bei der Lebens- und Krankheitsbewältigung. Hoffnung, Glaube und Mut sind Kräfte mit enormem Potenzial. Die Quantenphysik weiß, dass alles Energie und Information ist. Wir bestehen zu 99,9 Prozent aus Leere, beziehen uns aber hauptsächlich auf die Elementarteilchen statt unsere Energie zu erhöhen und unsere Geisteskraft zu trainieren, um heilsame Informationen in unser System zu schicken. Es stimmt – jeder Mensch ist einzigartig, und doch gibt es Gemeinsamkeiten. Menschen haben verschiedene Wege – die Methode gibt es nicht – aber jeder Weg, der zu einem Zustand tiefster Entspannung, Harmonie und Erfüllung führt – ich nenne es ein „Wiedereinssein mit dem inneren Seelen- und Herzensfeuer“ – macht gesund! Wieder in die eigene Mitte zu kommen – sich wiederzufinden aus der Ver-zwei-flung (Spaltung, Zerrissenheit, Chaos, Krise, Krankheit).

Was bedeutet für dich Heilung?

Ich weiß, dass Heilung ein jahrelanger, beweglicher, dynamischer Prozess ist. Meine eigene Heilung war auch nicht mit dem Verschwinden des Tumors beendet. Heilung bedeutet Ganz-Sein, Eins-Sein mit sich und seinem Leben. Im Gleichgewicht und in Harmonie sein. Sie beinhaltet Gesundheit, Leichtigkeit und Freude und ist kein statischer Prozess, sondern ein Sich-immer-wieder-aufs-Neue-Einpendeln. Gesundheit und Heilung sind ein sensibler Prozess – oder, wie es ein von Krebs Geheilter ausdrückt: „Die Schatten können immer wieder kommen“ – wie Konflikte, ungelöste Themen. Für die Erhaltung der Gesundheit und Heilung ist eigenes Tun notwendig – Achtsamkeit, Wissen, bewusste Lebensführung, Änderung unheilsamer Gewohnheiten, Freude, Bewegung, soziale Kontakte und Spaß. ☸

Zusätzliche Heilungsberichte sind willkommen!

Weitere Informationen und Austausch:
www.geheilt-von-krebs.de

Gabriela Stangenberg

Ganzheitliche Ärztin, Naturheilkräfte und Ayurveda, Mutter von drei Töchtern (18, 20, 23 Jahre)
- Vorträge, Beratung, Selbstheilungskurse -
Tel: 030 - 61 07 40 10 und 0177 - 22 40 686 (tel. Sprechstd. do. 10 - 12.30h, sonst AB). Email: freudealsweg@web.de